

Das Bauvorhaben: Bestehendes Einfamilienhaus in Appenweier - Urloffen

Die ausführende Firma:



Eischeizung GmbH

Heizen mit der Energie von gefrierendem Wasser

www.eischeizung-gmbh.de

Beethoventr. 15 • 77743 Neuried-Schutterzell • Tel: 07808 / 911722

Die Bauherren:

Veronika Seufert-Beege und Wilfried Beege



Beege-Fotodesign
Wilfried Beege
Schwarzwaldstr. 28
77770 Durbach-Ebersweier

Internet: www.beege.de

Die Wärmequelle:

Eisspeicher 12.000 Liter in Verbindung mit Luftabsorbem zur Regeneration.

Erfinder: Fa. Isocal aus Friedrichshafen am Bodensee

<http://www.isocal.de>



Die Sole-Wärmepumpe

Ai1 von Waterkotte mit Warmwasserspeicher 250 L.

<http://www.waterkotte.de/index.php?id=348>

Zuständig:

Christian Hug Industrievertretung

Heizen und Kühlen mit Umweltenergie

Andreas-Hofer-Strasse 107

79111 Freiburg

Tel.: 0171 7777 401

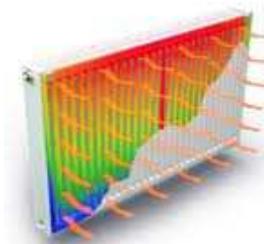
Fax: 07664 5097 22

mail: info@heizenundkuehlen.net



Das Heizsystem:

Heizkörper:



Lieferant:

Reisser, Offenburg, Heinrich-Hertz-Str. 13a,
Industriegebiet West



Der Einbau:

So sah der Garten vorher aus.



..... dann kam das Team vom Landschaftsgärtner



Nach wenigen Stunden..... das Resultat



.....der Bauherr nimmt es gelassen



..... und steht strahlend in der ausgebaggerten Grube seines Eisspeichers





..... dann kam der LKW mit dem Eisspeicher









Das Innenleben des Eisspeichers



Die Anbindeleitungen für die Luftabsorber auf dem Dach wurden in einem Regenfallrohr versteckt.



Die Elektrik im Heizraum wurde montiert



..... die alte Elektrospeicherheizung demontiert
und die Heizkörper ins Gebäude gebracht



Die Heizzentrale



Die Luftabsorber auf dem Dach



Und so sah es aus, als alles fertig war..... als wäre nichts geschehen. ;-)
Einige Wochen später erreichte uns ein Brief des Bauherrn. Zuerst dachten wir an eine Reklamation (wir sind auch nur Menschen) Aber es war keine, siehe unten. ☺

Wilfried Beege · Schwarzwaldstraße 28 · D-77770 Durbach

Eisheizung GmbH
J. Gassmann
Beethoven-Str. 15
77743 Neuried-Schutterzell

18/09/2011

Sehr geehrter Herr Gassmann,

Jetzt sei einmal ein grosses Lob angestimmt auf die niegelnelneue Heizung!
Seit es draussen so unangenehm kalt für diese Jahreszeit geworden ist und die Heizung ansprang, kann ich erst glauben, dass man mit Eis tatsächlich heizen kann. Besonders in der unteren Einliegerwohnung machte sich der unterschied sehr positiv bemerkbar. Die Wohnung war vom Mittag bis Abend plötzlich urgemütlich. Und das ohne dass man dies sonderlich spürte. Der Boden war angenehm, eben gerade mal so die 22 Grad warm, die wir brauchen. Die Heizkörper oben auch nur lau und trotzdem war alles plötzlich beheizt. Ich freue mich, wenn das so weitergeht und die Eisheizung weiterhin praktisch unbemerkt ihre Dienste tut. Keine zu warmen Füsse, kein heisser Kopf. Einfach nur ein angenehmes Raumklima. Auch für die ungewöhnlich kurze Einbauzeit von etwas weniger als einem Monat sei herzlich gedankt.

Mit besten Grüßen,
Familie Beege



08.01.2012 um 02:33 schrieb: xxxxxx

Emailkontakt via Website

Firma:

Name:

Ort: 73326 Deggingen

Telefonnummer:

Emailadresse: xxxxxxxxx

Nachricht : Liebe Fam. Beege,

mit großem Interesse bin ich soeben im Internet auf den Bericht über den Einbau einer Eisheizung in ihrem Haus gestoßen. Aufgrund der steigenden Energiepreise suchen auch wir eine alternative

Heizungsmöglichkeit. Wir wohnen in einem 1991 erstellten Einfamilienhaus mit 135qm Wohnfläche. Wir heizen mit Öl und unser Heizölverbrauch liegt bei durchschnittlich 2700 Litern. Leider haben wir damals keine Flächenheizung, sondern normale Heizkörper genommen, so dass die Vorlauftemperatur für normale Wärmepumpensysteme einfach zu hoch ist, um wirtschaftlich zu heizen. Es wäre sehr nett, wenn Sie uns ihre bisherigen Erfahrungen mit dieser Art der Heizung mitteilen könnten. Auch Ihre vorherige Heizung und deren Verbrauch würde uns sehr interessieren.

mfg
Fam. Xxxxx

Liebe Familie Sch....,

zuerst eine Vorbemerkung: wir sind ganz stinknormale Verbraucher. Haben keine Kostenerhebung in meinem Haushaltsbudget. Die Buchhaltung meines freiberuflichen Lebens reicht uns schon eh! Die Eischeizung allerdings - haben wir den Eidruck - hilft uns, etwas mehr übrig zu haben an laufenden Kosten. Also mit Zahlen kann ich nicht dienen! Es war eine Bauchentscheidung und wir werden sehen. Entscheidend ist nicht, ob sie sich rechnen wird (das wird sie auf jeden Fall! Das merkt ja ein Blinder mit Krückstock), sondern was an laufenden Kosten anfällt. Und das sind bei unserem 175 qm eben bis jetzt etwa 60.- vielleicht 80.- Euro pro Monat an Nachtspeicher-Strom. Das E-werk bucht zwar monatlich 110.- € zusätzlich zum Haushaltsstrom ab, aber das ist, weil sie unseren Stromverbrauch nicht kennen und erst mal Vorkasse haben wollen. Das wird am Jahresende abgerechnet. Da müssten Sie uns dann im Oktober 2012 noch mal fragen, wie das ausgegangen ist). Jedenfalls bezahle ich lieber diese Teilbeträge, als einen Tanker mit 7000 Litern Öl auf einen Schlag! Mein Nachbar ist da ganz geknickt, wenn der ankommt... Unsere Heizung besteht ja aus 3 Komponenten. Eisspeicher in der Erde, Wärmepumpe im Keller, Wärmekollektor auf dem Dach. Wie das Zusammenspiel funktioniert bitte ich Sie selber zu eruieren. Ich nehme an, das haben Sie bereits getan. Es gibt hunderte von Seiten im Internet dazu. Da wir die allerersten in unserem Bereich (Ortenau) waren, die so eine Technik in Betrieb nehmen konnten, hatte unser Heizungsbauer anfänglich ein paar elektronische Schaltungsrätsel zu lösen. Aber seit es kalt wurde sind die gelöst und unser Haus ist sogar mehr als geheizt. Wir müssen die einzelnen Thermostaten an den Heizkörpern in den meisten Räumen sogar niedriger einstellen. Wie das bei richtig kalten Tagen wird, das wird die Erfahrung zeigen. Aber die wenigen Tage, die wir schon kalt hatten, waren überhaupt kein Problem. Wenn ich die Kosten für den Einbau hochrechne und dabei die Flächenheizungskörper abziehe, da ich ja ohnehin neue Heizkörper hätte einbauen müssen (inkl. Zuleitungen, denn hier war vorher eine tonnenschwere Elektrische Nachtspeicherheizung drin, die entsorgt werden musste), war diese Heizung sogar etwas günstiger als die ursprünglich geplante Pellet Heizung. Genau gesagt: inklusive Heizkörpern waren es 44.000.- € gegen 41.000.- € . MIT!!! den Heizkörpereinbauten im ganzen Haus (insgesamt 9 plus Bodenheizung im Kellergeschoss (1 Kellerraum und Einliegerwohnung). UND sie nimmt wesentlich weniger Platz weg und ist sauberer, stinkt nicht, explodiert nicht, lässt die Erde nicht "beben" und da bleibt kein Pellet in der

Einspeisungsschnecke stecken und da muss kein Lastwagen jedes Jahr tonnenweise Material anfahren, einkellern und kein Öl und kein nix! Insbesondere entfallen die leidigen Steuern, die auf jeden Liter Brennstoff aller Art von unserem Vater Staat eingetrieben werden. Deshalb ist es ja so schwer, neue, effektive Techniken einzuführen, denn gegen die etablierte Industrie und mit jedem Liter Benzin, Öl, Pellet, Gas, das eingespart wird, verliert der Staat Geld und muss es an anderer Stelle - meist im Sozialbereich - wieder eintreiben. Denn Er hat sich ja das völlig überholte Credo auf die Fahnen geschrieben: Wachstum, Wachstum, Wachstum über alles! Das wiederum leert immer mehr die Taschen der unterbegüterten und füllt die Säcke der sowieso schon Superreichen. ... aber lassen wir das, Sie wollen ja "bloss" wissen, wie viel sie sparen könnten... Ich sehe das eher global: Neue Technologie? Nützt allen? Koscht weniger? Her damit! Ich brauch ja sowieso gerade eine.

Ich bin überzeugt, die EISheizung wird ihren Weg gehen. Gegen alle Widerstände. Mit beharrlicher Korrespondenz haben wir sogar erreicht, dass auch das mit einer Förderung von der KfW unterstützt wurde Immerhin 2.500.-€). (allerdings: Antrag stellen, mindestens 3 Gutachten einfordern, bis die es glauben und Effektivitätsbeglaubigungen recherchieren (hat mir mein Heizungsbauer gemacht und der Hersteller! Hat 3 Monate gedauert). Und damit war die Neue dann sogar noch etwas Kosten günstiger als die Pellet Heizung ! Schon in der Anschaffung.

Am günstigsten: bei Neubau einplanen! Wand und Bodenheizung planen. Dann kann das Ganze im Sommer sogar noch als Klimaanlage genutzt werden !!! (Ehrlich! Genauso wie das heizt, kühlt es auch! Da muss man nur einen Schalter umlegen !!!) Wenn das die Amis überall hätten, der Welt Ölverbrauch würde wohl parallel zur Einführung dieser Technik nur noch ein Bruchteil sein! Und, was kostet eine Klimaanlage ??????

Tja, so ist das.

Es tut mir leid, wenn ich Ihnen keine Aufrechnung in Heller und Pfennig liefern kann. Sehr genaue und interessante Einzelheiten gibt es auch bei www.eisheizung-gmbh.de

Schlussbemerkung: Sie fragen sich "wieso singt er so ein Loblied" ? Einzig und allein, weil unser Heizungsmann ein durch und durch von seiner Sache beseelter Fachmann ist! Er ist so engagiert bei seiner Sache und scheut wirklich keine Zeit und u.U. auch keine Kosten, um sein "Baby" gut dastehen zu lassen. Es ist ihm gelungen! Ein HOCH auf Jürgen Gassmann ! Danke.

Liebe Grüße,

Wilfried Beege